

Veronikablatt. Vereinsblatt des Veronikawerkes z. Unterstützung Pfarrhausangestellter in der Erzdiözese Freiburg e. B. Jg. [1:] 1926. Nr 1 (Jan.). 8 S. 4° Freiburg i. Br.: Veronikawerk z. Unterstützung Pfarrhausangestellter in der Erzdiözese Freiburg e. B. (Viertelj.) (ZB 16 296.)

Werkzeitung der Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft, Dortmund. Zeichengruppe IV: Hugo I, Hugo II, Hugo III u. Roland. Jg. 1: 1926, Nr 8 (Juli). 8 S. 2° Gelsenkirchen: Hütte u. Schacht. (24 Nrn.) (ZC 5796.)

Wirtschaftsorgan für Handwerk, Industrie, Handel und freie Berufe der Verbände deutscher Industrieller und Kaufleute in Polen und deutscher Handwerker in Polen e. B. Jg. 1: 1926, Nr 1 (Juli). 16 S. 4° Bydgoszcz, Adam Czartoryskiego 2: Verband deutscher Industrieller u. Kaufleute in Polen. Viertelj. M. 1.50. (24 Nrn.) (ZB 16 266.)

W.-P. Berliner Wochenprogramm für sämtliche Veranstaltungen der Reichshauptstadt. Jg. 1: 1926, Nr 1 (Juni). 20 S. 4° Berlin W 35, Potsdamer Str. 36: Berliner Wochenprogramm G. S. Rostig. Jg. M. 8.— (Wöch.)

Zeitschrift für Asthmatiker. Jg. 1: 1926, Nr 1 (Juli). 10 S. 8° St. Blasien (Schwarzwald): Hauptmann a. D. Ludwig Madle. Jg. M. 4.— (Mon.) (ZA 7885.)

Zeitschrift für das gesamte Luftrecht. Bd 1: 1926, H. 1. (125 S.) 4° Berlin W 10: Walter de Gruyter & Co. G. M. 12.— (4 Hefte.) (ZB 16 303.)

Kleine Mitteilungen.

Wiener Tagung. — Den Teilnehmern an der Dampferfahrt Linz — Wien am 17. September wird mitgeteilt, daß die Abfahrt in Linz nicht, wie ursprünglich vorgesehen, um 9 Uhr früh, sondern um 8 Uhr früh stattfindet.

Geschäftsaufsicht. — Über das Vermögen der Ehefrau Emmy Rathke, geb. Patschke, alleiniger Inhaberin der Firma Albert Rathke in Magdeburg, Breiter Weg 269, wird heute, am 3. September 1926, vormittags 11 Uhr, die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses angeordnet. Zur Aufsichtsperson wird der Kaufmann Wilhelm Schumann, Magdeburg, Walter-Rathenau-Straße 59, bestellt. Die Schuldnerin und jeder vom Verfahren betroffene Gläubiger kann innerhalb von drei Wochen nach Bestellung der Aufsichtsperson unter Darlegung der Gründe bei dem unterzeichneten Gericht die Bestellung anderer oder weiterer Aufsichtspersonen beantragen.

Magdeburg, den 3. September 1926.

Das Amtsgericht A. Abt. 8.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 208 vom 7. Sept. 1926.)

Der Student und der Bücherkauf. (Wiederholt.) — Von verschiedenen Seiten wurde angeregt, die im Vbl. Nr. 192 erschienenen beiden Aufsätze »Der Ausfall der Akademikerschaft als Bücherkäufer« von Dr. Erich Meyer-Bachem und »Der Student und der Bücherkauf« von Professor Dr. J. W. Hedemann an sämtliche Hochschulprofessoren und die 82 600 Studierenden der deutschen Universitäten zu verteilen. Zwecks Herstellung eines Sonderdrucks werden alle Interessenten gebeten, umgehend bei der Werbestelle des Börsenvereins anzumelden, welche Zahl von Exemplaren sie evtl. benötigen. Bei einer Auflage von nur 10 000 Exemplaren könnten 100 Stück für 2 Mark, 1000 Stück für 17.50 Mark geliefert werden. Nach den bisher eingegangenen Bestellungen wird aber diese Zahl nicht genügen, sodaß sich bei einer höheren Auflage der Preis noch niedriger stellen wird.

Mündliche Bücherbesprechungen. — Im Börsenblatt Nr. 184 vom 10. August ist ein Bericht über die von Herrn Georg C. Steinicke in München eingeführten mündlichen Bücherbesprechungen enthalten. Der Werbestelle ist bekannt geworden, daß auch an anderen Orten Interesse für diese neue Einrichtung besteht und wir sind ermächtigt, heute mitzuteilen, daß Herr Georg C. Steinicke sich während der Herbstversammlung der Kreis- und Ortsvereine in Wien den etwa interessierten Herren für gewünschte Auskünfte zur Verfügung zu stellen gern bereit ist.

Der Buchhandel auf der 3. Deutschen Funkausstellung in Berlin. — Zum dritten Male fand in den Tagen vom 3. bis 12. September die vom Verband der Funkindustrie und dem Berliner Messeamt veranstaltete große deutsche Funkausstellung in der eigenen geräumigen Halle am Kaiserdamm statt. Über zweihundert ausstellende

Firmen zeigten die großen technischen Fortschritte des letzten Jahres, mit denen die deutsche Industrie nach den ausführlichen Berichten in Fachorganen und in der Tagespresse wohl zufrieden sein konnte. Ein besonderer Anziehungspunkt bildete diesmal der neue, 138 Meter hohe Funkturm, der in 55 Meter Höhe ein Restaurant trägt, und von dessen lustiger Höhe man einen herrlichen Ausblick auf das westliche Berlin genießt. So war es von vornherein zu erwarten, daß der Besuch aus allen Bevölkerungskreisen, besonders den Radioteilnehmern, ein überaus starker sein würde, und es hätte sich für den Buchhandel vermutlich gelohnt, mit einer großzügigen Propaganda der außerordentlich reichen und inhaltlich vorzüglichen Radioliteratur Deutschlands bei dieser Gelegenheit hervorzutreten. Wer jedoch, wie der Berichterstatter, die Ausstellung in der Hoffnung besuchte, einen geschlossenen und eindrucksvollen Überblick über die Leistungen des deutschen Rundfunkverlages zu erhalten, wurde leider enttäuscht. Nicht daß der Buchhandel ganz gefehlt hätte! Aber er tauchte nur hier und da an einzelnen Stellen auf. Der bekannte Fachverlag Rothgiefher & Diesing A.-G. (Berlin N 24) hatte sogar einen wirkungsvollen eigenen Pavillon im Mittelpunkt der Funkhalle errichtet, beschränkte sich hier aber im wesentlichen neben seinen beiden Organen »Der Deutsche Rundfunk« und »Radio« auf den Vertrieb des offiziellen Ausstellungs-Katalogs*). Auch die Fachzeitschriften »Funk« (Weidmannsche Buchhandlung, Berlin), »Die Sendung« (Hermann Neckendorf, Berlin) und »Der Radiohändler« (Reichsverband deutscher Funkhändler, Berlin SW 19) waren in eigenen Kojen vertreten. An technischen Verlagen waren nur Richard Carl Schmidt & Co. (Berlin W 62) mit ihren neuen wichtigen Bänden der Radio-Reihe zur Stelle, sowie ein anscheinend neues Unternehmen: Anode Gesellschaft für Radiotelefonie (Berlin-Wilmersdorf) besonders mit dem Vertrieb ausländischer Rundfunkzeitschriften. Von großen Buchhandlungen war lediglich die Polytechnische Buchhandlung A. Seydel (Berlin SW 11) mit einem reichhaltigen Sortiment neuer und antiquarischer Radioliteratur anzutreffen. Erwähnung finden möge schließlich die Koje eines Nichtbuchhändlers, des Techn. Korrespondenz-Büros Ing. E. A. Pariser (Berlin W 57), der an einer großen Wand zahlreiche in- und ausländische (darunter russische und japanische) Radiozeitschriften angeheftet hatte, die immerhin ein buntes Bild von dem Reichtum der Fachorgane ergaben. Auch wurde hier die einschlägige Literatur der Verlage Bechold (Frankfurt a. M.), Franckh (Stuttgart) und anderer vertreten.

Von allgemeinerem Interesse waren endlich die teilweise recht gut durchgearbeiteten Statistiken, graphischen und kartographischen Darstellungen der »Reichs-Rundfunk-Gesellschaft«. Hier war z. B. im Diagramm der Inhalt der Programme im 1. Vierteljahr der Jahre 1924, 1925 und 1926 miteinander verglichen worden. Sogenannte Bücherstunden, unter denen wohl die Buchwerbung durch Rundfunk zu verstehen ist, waren 1924 (1. Quartal) noch gar nicht abgehalten worden, 1925 hatten Frankfurt a. M. 21 Darbietungsstunden, Hamburgs Sender 3 Stunden, 1926 dagegen Frankfurt a. M. 33, Breslau 20, Leipzig 13, München 10, die übrigen Sender weniger Darbietungsstunden dieser Art zu verzeichnen.

Das war das immerhin recht bescheidene Bild, das der Buchhandel auf der Funkausstellung bot. Gerade die Rundfunkliteratur ist ein so geschlossenes Gebiet, daß es sich vielleicht bei nächster Gelegenheit empfehlen dürfte, den Reichtum der Erscheinungen den Besuchern eindringlicher und einheitlich vor Augen zu führen und von einer Stelle aus, vielleicht der Werbestelle des Börsenvereins, eine großzügige und jedem Interessenten in die Augen fallende Sonderausstellung zu bieten. Allerlei Gedanken würden sich dabei verwirklichen lassen. Man könnte die Fülle der Radiozeitschriften, nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet, vorführen, man könnte die schweren Hand- und Lehrbücher und die leichteren Anleitungen mannigfacher Art für den Bastler wirkungsvoll gruppieren, man könnte kurze, von Fachleuten bearbeitete Literaturlisten als Handzettel verteilen lassen, wie das in amerikanischen Bibliotheken üblich ist, und könnte wohl noch auf manche andere Weise das technische Buch dem Käufer näher bringen.

Dr. Hans Praesent.

Eine Obst- und Gemüsebau-Ausstellung findet vom 9.—11. Oktober in Lage in Lippe statt. In einem Inserat in Nr. 211 des Vbl., S. 7980 erbittet die Fa. Clemens Böhringer einschlägige Literatur in Kommission.

*) Funk-Almanach 1926. Offizieller Ausstellungskatalog zur 3. Großen Deutschen Funk-Ausstellung. Berlin: Rothgiefher & Diesing A.-G. (1926). (160 S.) gr. 8° Preis M. 1.—